

Österreichische Rinderproduktion wird 2015 leicht abnehmen

Im Jahr 2016 weiterer geringfügiger Rückgang erwartet

Die heimische Rinderproduktion wird heuer und im kommenden Jahr leicht sinken. 2015 wird der Rückgang der Bruttoeigenerzeugung voraussichtlich 0,4% betragen, wobei bei Großrindern ein Minus von 0,6% und bei Kälbern ein Plus von 0,2% erwartet wird. Für 2016 wird mit einer weiteren leichten Abnahme der Gesamtproduktion im Ausmaß von 0,1% gerechnet. Dies geht aus der jüngsten Prognose der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft hervor.

Im Detail wird im Jahr 2015 eine Großrinder-Bruttoeigenerzeugung von rund 567.500 Stück erwartet, davon sind 256.500 männliche Rinder (-1,1%), 180.000 Kälber (-0,2%) und 131.000 Kälbinnen (-0,1%). Die Kälberproduktion wird voraussichtlich bei rund 131.000 Stück liegen (+0,2%). Das ergibt in Summe etwa 698.500 Tiere.

Für das Jahr 2016 geht die Bundesanstalt von einer Großrinder-Bruttoeigenerzeugung im Umfang von etwa 568.000 Stück (+0,1%) aus. Davon werden 257.500 männliche Rinder, 179.000 Kälber und 131.500 Kälbinnen sein. Die Kälberproduktion wird der Prognose zufolge 130.000 Stück (-0,8%) betragen. In Summe sind das 698.000 Rinder und Kälber (-0,1%). (AIZ)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at